

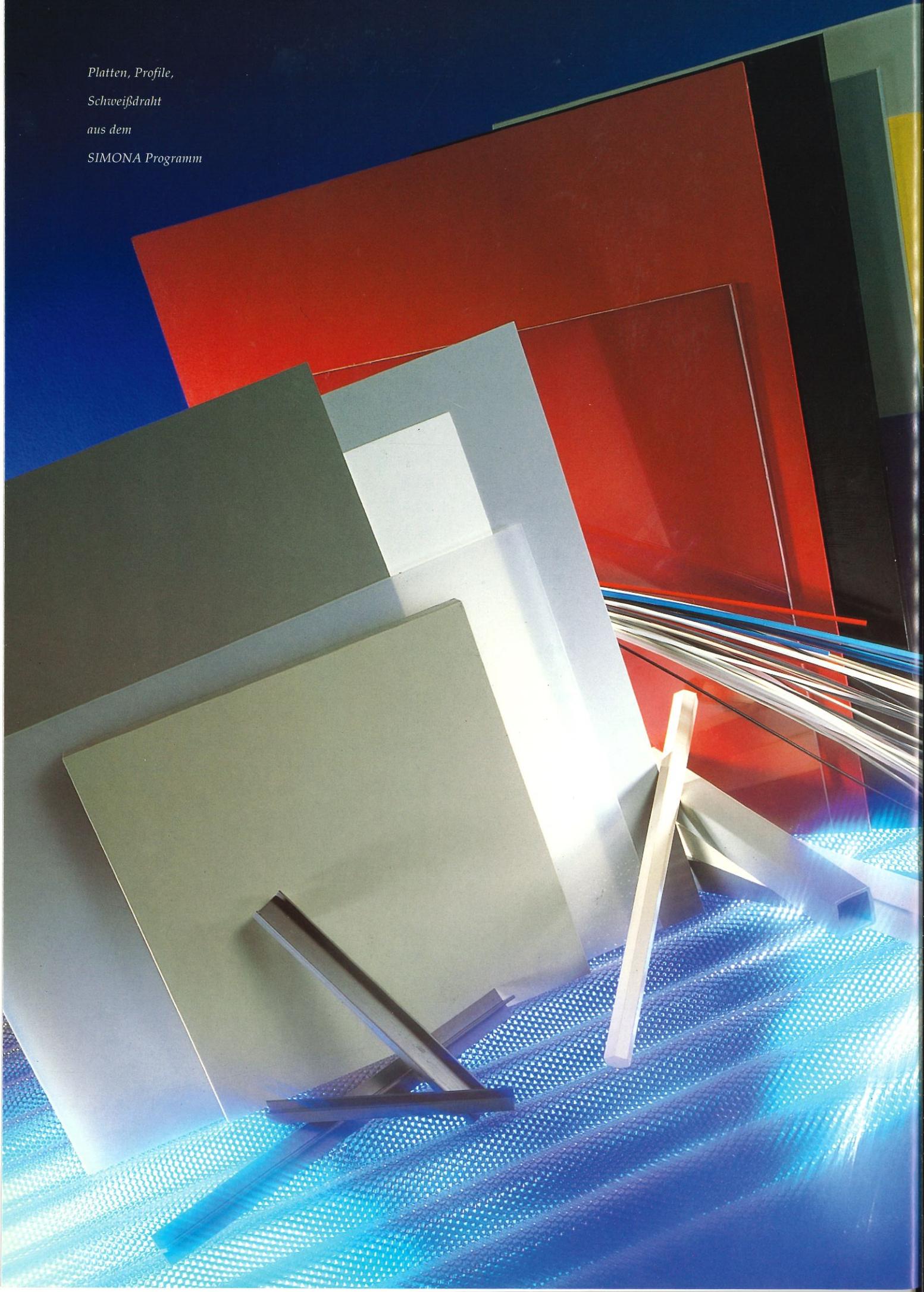
*Das Bild auf der Titel-
seite zeigt eine
Kunststoffprobe im
polarisierten Durchlicht.*

Auf einen Blick

► SIMONA Konzern	1996	1995	1994	1993
Umsatz	284,3	281,5	250,9	240,5
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	+1,0	+12,2	+ 4,4	- 7,0
Auslandsanteil (%)	54,0	51,5	51,8	49,7
Eigenkapital	129,4	117,2	111,0	104,7
Anlagevermögen	62,5	57,3	53,2	56,5
Investitionen in Sachanlagen	21,6	21,0	14,0	10,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	16,8	16,5	16,7	18,8
Personalaufwand	66,3	65,9	63,7	64,7
Ergebnis vor Steuern	34,1	22,4	20,3	19,2
Jahresüberschuß	17,1	11,1	10,8	7,8
Brutto-Cash-Flow	50,8	39,0	37,2	38,7
Beschäftigte am Jahresende	922	895	905	929
► SIMONA AG	1996	1995	1994	1993
Umsatz	263,9	265,5	235,4	220,4
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	-0,6	+12,8	+ 6,8	- 9,4
Exportquote (%)	50,5	48,6	48,6	45,1
Eigenkapital	127,8	118,6	113,0	106,8
Anlagevermögen	62,2	61,1	56,7	59,7
Investitionen in Sachanlagen	21,1	20,3	13,6	19,2
Abschreibungen auf Sachanlagen	16,3	15,9	16,4	18,4
Personalaufwand	60,7	60,8	58,2	58,8
Ergebnis vor Steuern	31,0	21,2	19,5	19,2
Jahresüberschuß	14,6	10,4	10,4	8,4
Brutto-Cash-Flow	51,3	37,5	36,4	38,7
Beschäftigte am Jahresende	827	800	815	839
Ergebnis je Aktie (DM)				
in Anlehnung an DVFA	28,50	20	19	15
Dividendenrendite (%)	5,1	5,8	5,1	4,8
bei Kurs 31.12.	280	220	226	210

Werte in Mio DM, sofern nicht anders angegeben.

*Platten, Profile,
Schweißdraht
aus dem
SIMONA Programm*



Inhalt

	6	Organe der Gesellschaft
	7	Bericht des Aufsichtsrats
► Zur Lage	9	Geschäftsentwicklung
	10	Investitionen
	11	Mitarbeiter
	12	Forschung und Entwicklung
	13	Ausblick
► Jahresabschlüsse	15	Allgemeines
	16	Bilanz SIMONA Konzern
	18	Bilanz SIMONA AG
	20	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern
	21	Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG
	22	Anhang zur Bilanz
	34	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern
	36	Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

Organe der Gesellschaft

► Aufsichtsrat

VORSITZENDER

Dr. Wolfgang Bürkle, Kirn
Diplom-Kaufmann

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Wilfrid Möller, Seelze
Kaufmann
(† 29.11.1996)

Hermann-Josef Bungarten, Bad Kreuznach
Mitglied des Vorstands der Landesbank Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Georg Menges, Laurensberg
Hochschullehrer

ARBEITNEHMERVERTRETER

Bernd Meurer, Hennweiler
Betriebsschlosser – ab 22.3.1996

ARBEITNEHMERVERTRETER

Karl-Ernst Schaab, Bergen
Kaufmännischer Angestellter – ab 22.3.1996

► Vorstand

VORSITZENDER

Hans-Werner Marx, Kirn

Wenzel J. Brenik, Kirn

Walter W. Janshen, Bad Kreuznach

Dirk Möller, Kirn

Bericht des Aufsichtsrats

Der dem Unternehmen seit Jahrzehnten verbundene stellvertretende Vorsitzende unseres Aufsichtsrats, Herr Wilfrid Möller, ist am 29. November 1996 verstorben. Er hat sich in vielen Funktionen – sowohl als Gesellschafter und Geschäftsführer der früheren GmbH als auch als Aktionär, Aufsichtsratsvorsitzender und stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der AG – um die SIMONA verdient gemacht.

Wir haben einen engagierten Freund unseres Hauses verloren, seine Person und sein Wirken werden wir stets in Erinnerung behalten.

Der Aufsichtsrat hat sich in seinen Sitzungen vom 13. Februar, 25. April, 7. August und 14. November 1996 sowie in Einzelbesprechungen mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befaßt. Er hat sich über alle grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik informiert und diese mit dem Vorstand beraten sowie – wo angebracht – seine Empfehlungen ausgesprochen und die notwendigen Beschlüsse gefaßt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Vorstands führten regelmäßig Arbeitsgespräche, um Informationsfluß und Meinungsaustausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sicherzustellen. Über jede Vorstandssitzung erhielt der Vorsitzende des Aufsichtsrats ein Protokoll, außerdem ließ er sich ständig und zeitnah über alle wichtigen Vorgänge im Unternehmen berichten.

Jahresabschluß, Konzernabschluß einschließlich der Buchführung und der gemeinsame Lagebericht für AG und Konzern sind von der Dr. Dornbach & Partner, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Koblenz, geprüft und mit den Büchern und den gesetzlichen Vorschriften als übereinstimmend befunden worden.

Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stimmt er voll zu.

Dies gilt auch für den Konzernabschluß und den Konzernlagebericht sowie den Bericht des Konzernabschlußprüfers.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluß gebilligt, der damit festgestellt ist. Er stimmt dem Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns zu.

Kirn, 24. April 1997



Der Aufsichtsrat
Dr. Wolfgang Bürkle, Vorsitzender

Zur Lage



Rohstoffsilos.
im Kirner Werk II

Geschäftsentwicklung

IN EINEM SCHWIERIGEN, von deutlich gedrückter Nachfrage bestimmtem Umfeld in den Hauptabsatzmärkten Europas konnte die AG zwar eine Mengensteigerung um 3,3% erzielen, der Gesamtumsatz lag jedoch mit 263,9 Mio DM um 0,6% unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang erklärt sich im wesentlichen aus deutlich niedrigeren Verkaufspreisen aufgrund gefallener Rohstoffkosten bei den Standardartikeln.

VOR ALLEM IM INLANDSMARKT waren verhaltene Nachfrage aus dem Investitionsgüterbereich und die schlechte Beschäftigungssituation im Hoch- und Tiefbau Ursache für einen unbefriedigenden Geschäftsverlauf. Die ständig zurückgehende Investitionstätigkeit der Öffentlichen Hand wirkt sich vor allem für die Produktgruppe Rohre und Rohrformteile negativ aus.

IM AUSLAND waren in der Summe Absatz- und Umsatzentwicklung positiv. Dies ist im wesentlichen auf deutliche Steigerungen im Mittleren und Fernen Osten zurückzuführen. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz des Konzerns von 284,3 Mio DM (Vorjahr 281,5 Mio DM) erhöhte sich daher von 51,5 auf 54,0%. Zur Verstärkung der Aktivitäten im Wachstumsmarkt Fernost wurde im Herbst 1996 die SIMONA FAR EAST LIMITED in Hongkong gegründet, an der die SIMONA AG eine Beteiligung von 51% hält.

DIE PRODUKTIONSANLAGEN waren in 1996 entsprechend der Absatzentwicklung ausgelastet; die produzierte Menge lag um 5% über der des Vorjahres.

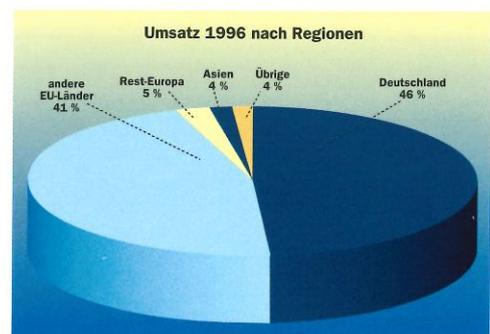
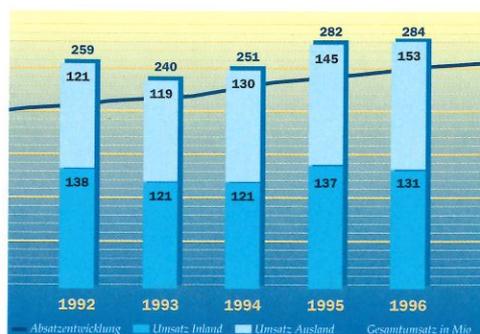
DAS ERGEBNIS der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg bei der AG um 46% auf 31,0 Mio DM, im Konzern um 52% auf 34,1 Mio DM.

Der Jahresüberschuß erhöhte sich um 40% (Konzern 54%) auf 14,6 (17,1) Mio DM.

In den vergangenen Jahren durchgeführte Rationalisierungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen haben die Kostenentwicklung günstig beeinflusst. Erfolgreiche Optimierungsmaßnahmen bei Rezepturen und im Fertigungsablauf, verbesserter Krankenstand und eine Strukturveränderung in der Produktpalette zu höherpreisigen Produkten, unterstützt von verbesserten Währungsparitäten, trugen zur Ergebnisverbesserung bei.

INSGESAM ist das Ergebnis des Jahres 1996 durch eine Anzahl von günstigen Faktoren beeinflusst, die sich voraussichtlich so nicht wieder einstellen werden.

Umsatzentwicklung
SIMONA Konzern
in Mio DM

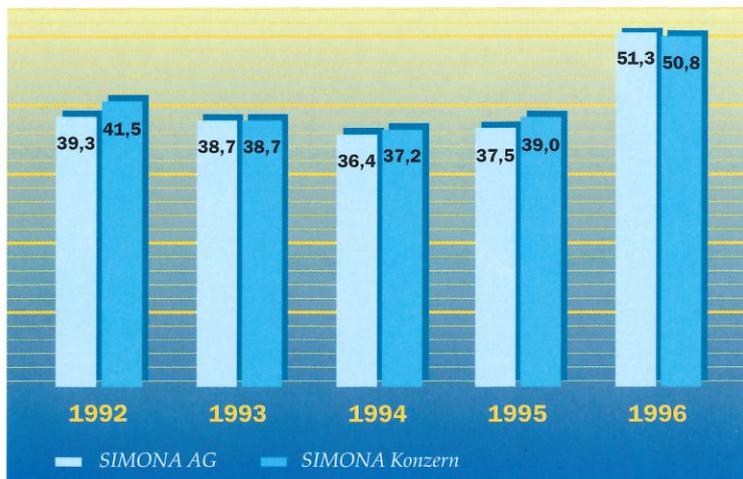


Investitionen

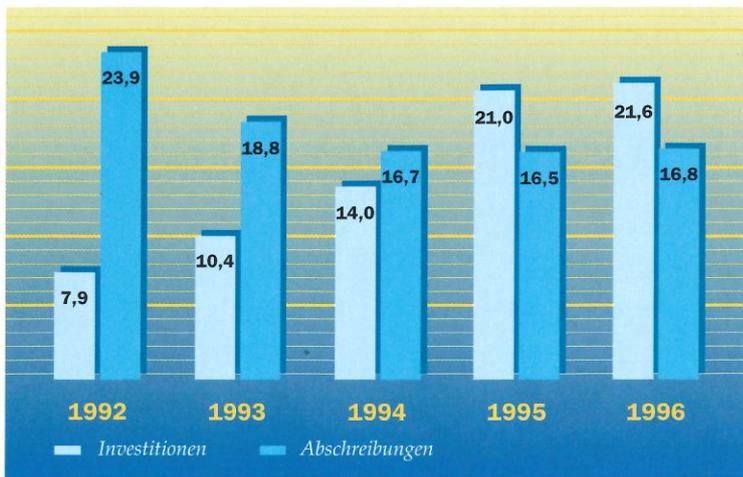


*Liniensteuerung
in der
Plattenextrusion*

BEI DEN INVESTITIONEN standen 1996 die Modernisierung der Fertigungsprozesse und damit verbundene Kostenreduzierungen im Vordergrund. Die größte Einzelinvestition mit einem Investitionsvolumen von 4,3 Mio DM war der Bau eines Zentrallagers für Rohrformteile in Ringsheim. Hierdurch soll bei steigendem Geschäftsvolumen mit speziell für diesen Produktionsbereich bereitgestellter Lagertechnik die Lieferbereitschaft und -schnelligkeit verbessert werden. Gleichzeitig wird durch die Auslagerung der Formteile nach Ringsheim das Hauptlager in Kirn entlastet und die Voraussetzung für einen verbesserten Lieferservice für Platten und Profile erreicht.



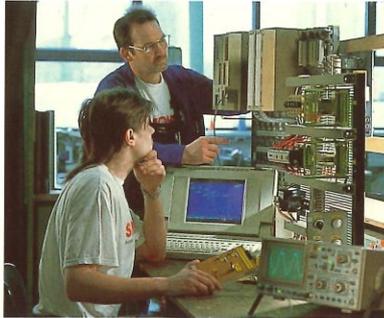
*Brutto-Cash-Flow
von SIMONA AG
und SIMONA Konzern
in Mio DM*



*Investitionen
und Abschreibungen
Sachanlagen
SIMONA Konzern
in Mio DM*

Mitarbeiter

DIE ZAHL DER BESCHÄFTIGTEN hat sich im Jahresverlauf im Konzern von 895 auf 922 erhöht. Die zusätzlichen Mitarbeiter ergänzen im wesentlichen die Bereiche Technik und Vertrieb.



Weiterhin äußerst erfreulich ist der Rückgang von meldepflichtigen Arbeitsunfällen.

Externe und interne Seminare waren auf die Optimierung der Teamarbeit und Kundenorientierung gerichtet.

Durch die Einführung von neuen modernen Arbeitszeitmodellen konnten deutliche Personalkostenreduzierungen durch Überstundenabbau erzielt werden.

Mitarbeiter-Kennzahlen SIMONA AG

	1992	1993	1994	1995	1996
Beschäftigtenzahl (jeweils Jahresdurchschnitt)	864	842	811	803	806
Umsatz je Beschäftigten in TDM	282	262	290	331	327
Personalaufwand in Mio DM	52,2	58,8	58,2	60,8	60,7
Personalaufwand je Beschäftigten in TDM	60,7	69,8	71,7	75,7	75,3
Personalaufwand in % Gesamtleistung	21,7	25,5	25,2	22,8	23,0

Mitarbeiter-
Kennzahlen der
SIMONA AG

Forschung und Entwicklung

NACHDEM DIE SIMONA AG 1993 als eines der ersten Unternehmen der Branche nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurde, konnte im September / Oktober 1996 auch das Wiederholungsaudit für die Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems bis Ende 1999 erfolgreich bestanden werden.

WESENTLICHE ENTWICKLUNGSPROJEKTE aus den Bereichen Rezepturen, neue Technologien und Verfahren wurden von bereichsübergreifenden Teams bearbeitet und abgeschlossen. Durch die Einbindung der Produktion in die Entwicklungsarbeit konnten die Projektlaufzeiten verkürzt und die Entwicklungskosten gesenkt werden.



Ausblick

IM VERTRIEB sehen wir die Möglichkeiten des kommenden Jahres gedämpft optimistisch. Wir hoffen, die negativen Einflüsse durch die verhaltene Konjunkturentwicklung in wichtigen Industrieländern und durch die reduzierte Nachfrage der Öffentlichen Hand mit positiven Entwicklungen auf anderen Gebieten zumindest kompensieren zu können. Hier hilft uns die breite Branchenstruktur unserer Kunden und die internationale Ausrichtung unseres Geschäftes mit der neuen eigenen Präsenz im Wachstumsmarkt Fernost.

GRÖSSTES INVESTITIONSVORHABEN

im nächsten Jahr wird eine neue Mischerei für PVC-Rohstoffe sein. Das Projekt wurde in diesem Jahr geplant und in Auftrag gegeben. Als Vorarbeit wurde mit dem Bau einer neuen Materialhalle für Hilfsstoffe begonnen. Die Fertigstellung dieser Großinvestition, die Mittel in zweistelliger Millionenhöhe erfordert, ist für Ende 1997/Anfang 1998 vorgesehen. Die neue PVC-Mischerei schafft die Basis für zusätzliches Wachstum bei PVC-Platten; sie wird eine weitere Verbesserung der Produktqualität ermöglichen und soll uns auf Dauer auch Vorteile in den Herstellkosten bringen. Dem Umweltgedanken wird durch eine weitestgehend staubfreie Konzeption Rechnung getragen.

BEIM ERGEBNIS streben wir an, zumindest wieder die guten Werte des Geschäftsjahres 1995 zu erreichen.

DIE HAUPTVERSAMMLUNG

der SIMONA AG wird am 27. Juni zum 140jährigen Bestehen des Unternehmens erstmals in Kirn stattfinden. Das neugestaltete Gesellschaftshaus der Stadt Kirn, mit dem wir durch die Firmengeschichte eng verbunden sind, gibt uns die Gelegenheit dazu.

Allgemeines

DIE JAHRESABSCHLÜSSE der SIMONA AG und des Konzerns werden gemeinsam erläutert. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, gelten die Anmerkungen für beide Abschlüsse.

EINZELNE POSITIONEN der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung sind zusammengefaßt, um einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Die Details sind im Anhang dargestellt. Auch die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten sowie die Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB sind im Anhang aufgeführt.

Bilanz SIMONA Konzern

Aktiva

ANGABEN IN TDM			31.12.96	31.12.95
	ANHANG			
Immaterielle Vermögensgegenstände			280	526
Sachanlagen			61.718	56.716
Finanzanlagen			457	51
▶ Anlagevermögen	1		62.455	57.293
▶ Vorräte	2		46.182	46.977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3		42.842	42.720
Forderungen gegen verbundene Unternehmen			466	176
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			—	7
Sonstige Vermögensgegenstände	4		5.113	3.507
▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			48.421	46.410
Wertpapiere	5		38.233	38.069
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6		13.240	12.060
▶ Flüssige Mittel			51.473	50.129
▶ Umlaufvermögen			146.076	143.516
▶ Rechnungsabgrenzungsposten	7		895	1.439
			209.426	202.248

Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.96	31.12.95
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	62.176	51.910
Konzerngewinn		7.619	5.702
Anteile anderer Gesellschafter		165	165
► Eigenkapital		129.360	117.177
<hr/>			
► Sonderposten mit Rücklagenanteil	10	158	158
<hr/>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	36.657	35.398
Steuerrückstellungen	12	5.657	799
Sonstige Rückstellungen	13	15.025	13.993
► Rückstellungen		57.339	50.190
<hr/>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.591	16.663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.839	9.180
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.154	2.015
Übrige Verbindlichkeiten		6.985	6.865
► Verbindlichkeiten	14	22.569	34.723
<hr/>			
		209.426	202.248
<hr/>			
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB		1.666	598

Bilanz SIMONA AG

Aktiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.96	31.12.95
Immaterielle Vermögensgegenstände		233	396
Sachanlagen		57.793	53.022
Finanzanlagen		4.147	7.671
▶ Anlagevermögen	1	62.173	61.089
▶ Vorräte	2	39.111	39.565
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	24.051	25.439
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		20.604	16.467
Sonstige Vermögensgegenstände	4	4.266	2.841
▶ Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		48.921	44.747
Wertpapiere	5	38.233	38.069
Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6	12.705	11.785
▶ Flüssige Mittel		50.938	49.854
▶ Umlaufvermögen		138.970	134.166
▶ Rechnungsabgrenzungsposten	7	60	335
		201.203	195.590

Passiva

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.96	31.12.95
Gezeichnetes Kapital	8	30.000	30.000
Kapitalrücklagen	8	29.400	29.400
Gewinnrücklagen	9	60.817	53.510
Bilanzgewinn		7.619	5.702
▶ Eigenkapital		127.836	118.612
<hr/>			
▶ Sonderposten mit Rücklagenanteil	10	159	159
<hr/>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	36.657	35.398
Steuerrückstellungen	12	5.628	769
Sonstige Rückstellungen	13	14.201	13.242
▶ Rückstellungen		56.486	49.409
<hr/>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.982	12.240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.095	7.574
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.154	2.015
Übrige Verbindlichkeiten		5.491	5.581
▶ Verbindlichkeiten	14	16.722	27.410
<hr/>			
		201.203	195.590
<hr/>			
Unter der Bilanz zu vermerkende Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB		598	598

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.96	31.12.95
▶ Umsatzerlöse	15	284.298	281.509
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		402	2.509
▶ Gesamtleistung		284.700	284.018
Sonstige betriebliche Erträge		4.198	4.456
Materialaufwand		- 131.731	- 146.804
Personalaufwand	16	- 66.331	- 65.893
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 17.122	- 16.751
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 41.566	- 38.251
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	3.357	3.436
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 1.374	- 1.796
▶ Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit		34.131	22.415
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 15.288	- 9.789
Sonstige Steuern		- 1.703	- 1.531
▶ Jahresüberschuß		17.140	11.095
Konzernfremden zustehender Gewinn		4	- 1
▶ Konzerngewinn		17.144	11.094
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 9.525	- 5.392
▶ Bilanzgewinn		7.619	5.702

Gewinn- und Verlustrechnung SIMONA AG

ANGABEN IN TDM			
	ANHANG	31.12.96	31.12.95
▶ Umsatzerlöse	15	263.878	265.521
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen		197	1.041
▶ Gesamtleistung		264.075	266.562
Sonstige betriebliche Erträge		6.439	3.790
Materialaufwand		- 127.774	- 142.266
Personalaufwand	16	- 60.697	- 60.782
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 16.479	- 16.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 33.121	- 32.266
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	3.412	3.507
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		- 3.930	—
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	- 946	- 1.249
▶ Ergebnis der gewöhn- lichen Geschäftstätigkeit		30.979	21.192
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 15.020	- 9.596
Sonstige Steuern		- 1.344	- 1.177
▶ Jahresüberschuß		14.615	10.419
Gewinnvortrag		311	492
Einstellungen in Gewinnrücklagen		- 7.307	- 5.209
▶ Bilanzgewinn		7.619	5.702

Anhang zur Bilanz

SIMONA Konzern und SIMONA AG

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluß umfaßt die Einzelabschlüsse der SIMONA AG und folgender Tochterunternehmen:

SIMONA S.A., Domont/F
(Anteilsbesitz 96,6%),
SIMONA UK LIMITED, Stafford/GB
(Anteilsbesitz 100%),
SIMONA S.r.l., Vimodrone/I
(Anteilsbesitz 98%).

Nicht konsolidiert wurden folgende Gesellschaften:

SIMONA PLASTICS CZ, s.r.o.,
Prag/CZ,
SIMONA FAR EAST LIMITED,
Hong Kong,
SIMONA Vermögensverwaltungsgesellschaft der Belegschaft mbH,
Kirn,
SIMONA Sozialwerk GmbH, Kirn.

Diese Gesellschaften sind auch in zusammengefaßter Betrachtung für die Ermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes von untergeordneter Bedeutung.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil aus Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs. Ein sich danach ergebender aktivischer oder passivischer Unterschiedsbetrag wird mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten, konzerninterne Umsätze sowie Aufwendungen und Erträge zwischen konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet.

Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen sind ergebniswirksam eliminiert.

Bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen werden, soweit es sich um zeitliche Unterschiede handelt, die ertragssteuerlichen Auswirkungen berücksichtigt und latente Steuern in Ansatz gebracht.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse von einbezogenen Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, werden wie folgt umgerechnet:

Veränderungen im Anlagevermögen sowie in allen anderen Bilanzposten sind zu Stichtagskursen umgerechnet. Unterschiedsbeträge, die sich beim Anlagevermögen ergeben, sind im Anlagespiegel in der Spalte „Währungsunterschiede“ offen ausgewiesen.

Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Auswirkungen aus den Umrechnungskursen von Stichtag zu Stichtag werden erfolgsneutral im Rahmen der Eigenkapitalentwicklung berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in den Konzernabschluß einbezogenen Einzelabschlüsse der in- und ausländischen Tochterunternehmen sind nach konzern-einheitlichen, den Vorschriften des Handelsgesetzbuches entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft aufgestellt worden.

Unwesentlich abweichende Wertansätze werden beibehalten, da sie von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind.

Bei der Ausübung von Bewertungswahlrechten und der Einschätzung von Risiken wird das Prinzip der Vorsicht angewandt. Ein Wechsel von Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Steuerliche Möglichkeiten für die Inanspruchnahme von Abschreibungen und Bildung von Rückstellungen werden voll ausgeschöpft. Im einzelnen sind die Bilanzposten nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, teilweise außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. In den Herstellungskosten sind Zinsen nicht enthalten; andere Gemeinkosten nur insoweit, als sie nach steuerlichen Vorschriften aktiviert werden müssen.

Abgänge sind mit den kumulierten Beträgen aus den Bruttowerten und den Abschreibungen entnommen. Abschreibungen werden sowohl nach der linearen als auch nach der degressiven Methode vorgenommen. Dabei werden die steuerrechtlich höchstzulässigen Beträge angesetzt.

Die Bewertung des Anteilbesitzes erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Dem Ausfallrisiko wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Rohstoffe und Fertigungserzeugnisse im Inland werden nach dem LIFO-Verfahren bewertet.

Die Bewertung der übrigen Bestände erfolgt wie im Vorjahr zu Anschaffungskosten, die unter Beachtung des Niederwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Angemessene Abschläge für Lager Risiken werden berücksichtigt.

In den Vorräten des Konzerns enthaltene Zwischenergebnisse aus Lieferungen innerhalb des Konzerns werden eliminiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich aller erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende Forderungen werden zum Anschaffungstageskurs umgerechnet, soweit dieser nicht über dem Kurs am Bilanzstichtag liegt.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten, ausländische Devisen zum niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag ausgewiesen.

Die Sonderposten mit Rücklageanteil sind nach deutschen steuerlichen Vorschriften gebildet.

Die Pensionsrückstellungen sind nach dem Teilwertverfahren auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 6% ermittelt.

Alle anderen Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Rückzahlungsbetrag. Auf ausländische Währung laufende Schulden werden zum Entstehungstageskurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs umgerechnet.

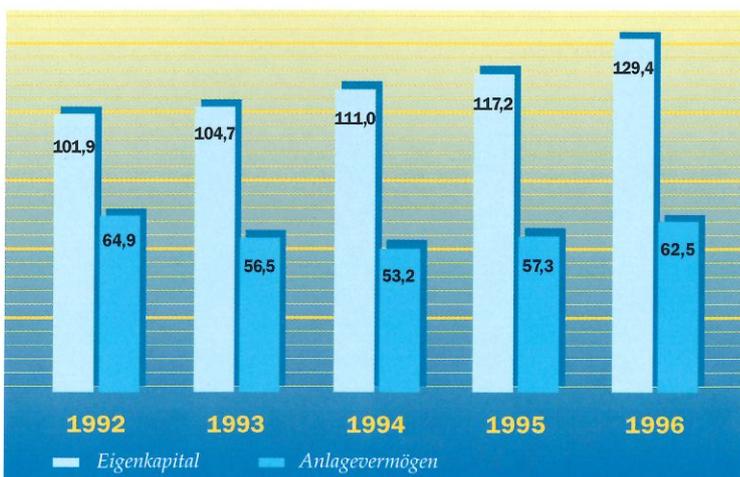
Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens enthält die Entwicklung des Anlagevermögens auf den Seiten 34 bis 37.

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und mit steuerlich höchstzulässigen Sätzen abgeschrieben.

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden gemäß § 287 bzw. § 313 HGB als Beteiligungsliste beim Amtsgericht Bad Kreuznach (HRB 1390) hinterlegt.



Anlagevermögen und
Eigenkapital
SIMONA Konzern
in Mio DM

2. Vorräte

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.769	11.493	10.646	11.297
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	35.413	35.484	28.465	28.268
► Vorräte	46.182	46.977	39.111	39.565

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert.

4. Sonstige Vermögensgegenstände

Antizipative Abgrenzungsposten, die rechtlich erst nach dem Abschlußstichtag entstehen, sind in Höhe von TDM 1.049 enthalten.

5. Wertpapiere

Im wesentlichen handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere. Außerdem sind 1.000 Inhaberaktien der SIMONA AG im Nennbetrag von DM 50,- (= 0,167% des Grundkapitals der AG) enthalten.

6. Guthaben

Der überwiegende Teil sind Festgeldanlagen bei Kreditinstituten.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich vor allem um latente Steuern. Wegen vorzeitiger Tilgung der Darlehen war bei der AG das Disagio in voller Höhe aufzulösen.

8. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklagen

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen betreffen die Obergesellschaft SIMONA AG. Das Kapital der SIMONA AG setzt sich aus 300.000 Namensaktien und 300.000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von jeweils DM 50,- zusammen.

9. Gewinnrücklagen

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Gesetzliche Rücklage	1.016	1.007	776	776
Rücklage für eigene Anteile	170	170	170	170
Satzungsmäßige Rücklagen	5.568	5.568	5.568	5.568
Andere Gewinnrücklagen	55.422	45.165	54.303	46.996
► Gewinnrücklagen	62.176	51.910	60.817	53.510

10. Sonderposten mit Rücklageanteil

Der Sonderposten enthält ausschließlich Beträge, die von inländischen Gesellschaften nach § 6b EStG gebildet wurden.

11. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Es sind alle Verpflichtungen für laufende Leistungen und für Anwartschaften erfaßt.

12. Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen werden nach dem Stand des Veranlagungsverfahrens und der beabsichtigten Gewinnverwendung berechnet.

13. Sonstige Rückstellungen

Im wesentlichen handelt es sich um Gewährleistungsrückstellungen, unterlassene Instandhaltungen und Verpflichtungen aus dem Personalbereich.

14. Verbindlichkeiten SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	SUMME	RESTLAUFZEIT		
	31.12.96	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	6.591	6.591	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.839	6.839	—	—
Verbindlichkeiten aus der An- nahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	134	134	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.154	1.888	266	—
Sonstige Verbindlichkeiten	6.851	6.554	—	297
– davon aus Steuern	(1.957)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(2.115)			
▶ Verbindlichkeiten	22.569	22.006	266	297

Verbindlichkeiten SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	SUMME 31.12.96	RESTLAUFZEIT		
		bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	2.982	2.982	—	—
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	6.095	6.095	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.154	1.888	266	—
Sonstige Verbindlichkeiten	5.491	5.194	—	297
– davon aus Steuern	(1.154)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1.781)			
► Verbindlichkeiten	16.722	16.159	266	297

**Haftungsverhältnisse
und sonstige finanzielle
Verpflichtungen**

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Wechselobligo	1.666	598	598	598
Verpflichtungen aus Mietverträgen	18.398	19.159	12.200	13.668
Verpflichtungen aus begonnenen Investitionen	16.125	8.161	16.125	8.161
▶ Haftungsverhältnisse	36.189	27.918	28.923	22.427

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

15. Umsatzerlöse

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Inland	130.667	136.546	130.667	136.546
Ausland	153.631	144.963	133.211	128.975
► Umsatzerlöse	284.298	281.509	263.878	265.521

16. Personalaufwand

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Löhne und Gehälter	52.193	50.759	47.975	46.961
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	10.594	10.520	9.326	9.207
Aufwendungen für Altersversorgung	3.544	4.614	3.396	4.614
► Personalaufwand	66.331	65.893	60.697	60.782

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder)

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Angestellte	327	321	258	261
Gewerbliche Arbeitnehmer	541	539	513	510
Auszubildende	35	32	35	32
► Mitarbeiter	903	892	806	803

17. Zinsergebnis

ANGABEN IN TDM	SIMONA KONZERN		SIMONA AG	
	31.12.96	31.12.95	31.12.96	31.12.95
Zinsen von verbundenen Unternehmen	—	—	65	89
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.357	3.436	3.347	3.418
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.374	- 1.796	- 946	- 1.249
▶ Zinsergebnis	1.983	1.640	2.466	2.258

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

ANGABEN IN TDM	1996
Dividende von DM 10,00 je Aktie	5.990
Vortrag auf neue Rechnung	1.629
▶ Bilanzgewinn	7.619

Aufwendungen für Organe

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen im Konzern TDM 108 und bei der AG TDM 81, die der Mitglieder des Vorstandes in Konzern und AG TDM 1.467.

Bestätigungsvermerke

Der Konzernabschluß entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zu einem Bericht zusammengefaßte Konzernlagebericht und Lagebericht der SIMONA AG steht im Einklang mit dem Konzernabschluß und dem Jahresabschluß.

Koblenz, den 27. März 1997

Dr. Dornbach & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Schenkel
Wirtschaftsprüfer

Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung Gesetz und Satzung. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft. Der zu einem Bericht zusammengefaßte Lagebericht und Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß und dem Konzernabschluß.

Koblenz, den 17. März 1997

Blum
Wirtschaftsprüfer

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA Konzern

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.96	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	WÄHRUNGSUNTERSCHIED
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.137	67	—	—	7
▶ Immaterielle Vermögensgegenstände	2.137	67	—	—	7
Grundstücke und Bauten	58.538	1.984	—	41	213
Technische Anlagen und Maschinen	95.584	7.868	3.138	175	965
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.074	6.831	2.018	117	246
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	421	4.939	—	- 333	—
▶ Sachanlagen	235.617	21.622	5.156	—	1.424
Anteile an verbundenen Unternehmen	6	406	—	—	—
Beteiligungen	45	—	—	—	—
▶ Finanzanlagen	51	406	—	—	—
	237.805	22.095	5.156	—	1.431

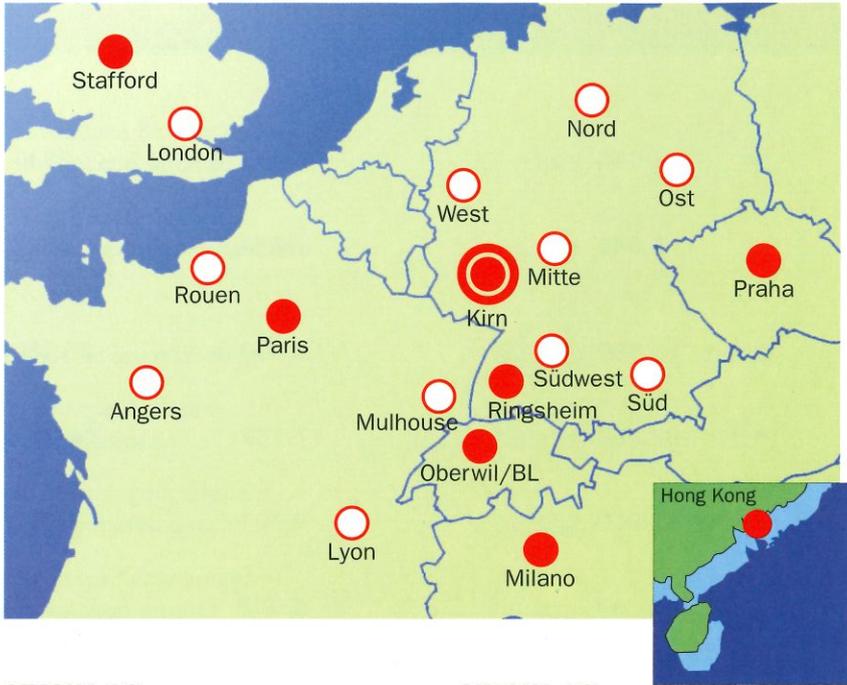
31.12.96	ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	ZUGANG	ABGANG	WÄHRUNGSUNTERSCHIEDE	31.12.96	31.12.96	31.12.95
2.211	317	—	2	1.931	280	526
2.211	317	—	2	1.931	280	526
60.776	2.097	—	21	32.790	27.986	27.865
101.454	9.046	3.118	905	83.360	18.094	19.057
86.250	5.662	1.919	194	75.639	10.611	9.372
5.027	—	—	—	—	5.027	422
253.507	16.805	5.037	1.120	191.789	61.718	56.716
412	—	—	—	—	412	6
45	—	—	—	—	45	45
457	—	—	—	—	457	51
256.175	17.122	5.037	1.122	193.720	62.455	57.293

Entwicklung des Anlagevermögens SIMONA AG

ANGABEN IN TDM	ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.01.96	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNG	31.12.1996
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.845	36	—	—	1.881
▶ Immaterielle Vermögensgegenstände	1.845	36	—	—	1.881
Grundstücke und Bauten	54.620	1.978	—	41	56.639
Technische Anlagen und Maschinen	95.431	7.827	3.073	175	100.360
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.889	6.392	1.784	117	82.614
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	422	4.938	—	- 333	5.027
▶ Sachanlagen	228.362	21.135	4.857	—	244.640
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.626	406	—	—	8.032
Beteiligungen	45	—	—	—	45
▶ Finanzanlagen	7.671	406	—	—	8.077
	237.878	21.577	4.857	—	254.598

	ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE		
	ZUGANG	ABGANG	31.12.1996	31.12.1996	31.12.1995
	199	—	1.648	233	396
	199	—	1.648	233	396
	1.999	—	31.339	25.300	25.280
	8.928	3.054	82.598	17.762	18.707
	5.353	1.720	72.910	9.704	8.612
	—	—	—	5.027	422
	16.280	4.774	186.847	57.793	53.021
	3.930	—	—	4.102	7.626
	—	—	—	45	45
	3.930	—	3.930	4.147	7.671
	20.409	4.774	192.425	62.173	61.088

Immer in Ihrer Nähe



SIMONA AG

Werk I, Werk II, Hauptlager

Teichweg 16
D-55606 Kirn
Telefon (067 52) 14-0
Telefax (067 52) 14-211

SIMONA AG

Werk III

Gewerbestraße 1-2
D-77975 Ringsheim
Telefon (0 78 22) 436-0
Telefax (0 78 22) 436-24

SIMONA AG

Feldstrasse 45
CH-4104 Oberwil/BL
Telefon (061) 401 39 29
Telefax (061) 401 38 16

SIMONA S.A.

Z.I.-1, rue du Plant Loger
F-95335 Domont Cedex
téléphone (1) 39.35.49.49
fax (1) 39.91.05.58

SIMONA S.r.l.

Via Padana Superiore 19/B
I-20090 Vimodrone (MI)
Telefono (02) 250 85.1
Fax (02) 250 85.20

SIMONA UK LIMITED

Telford Drive
Brookmead Industrial Park
GB-Stafford ST 16 3ST
phone (01785) 22 2444
fax (01785) 22 20 80

SIMONA PLASTICS CZ s.r.o.

Kolbenova 11
CZ-19002 Praha 9
Telefon (02) 66 03 33 63/71
Telefax (02) 66 03 58 55

SIMONA FAR EAST LIMITED

501-502, Shatin 11 Plaza
11 Wo Shing Street
Fo Tan, Shatin
Hong Kong
phone (852) 29 47 01 93
fax (852) 29 47 01 98

